

25. 03. | sa | 20 : 00

**DIE NACHT DER BLAUEN BÜCHER. ZEHN JAHRE EDITION.FOTOTAPETA**

20 : 00 Uhr

Ludwik Hering: Spuren. Erzählen vom Ghetto  
präsentiert von Lothar Quinkenstein (Übersetzer)

„Ludwik Hering ist immer noch ein Unbekannter“, heißt es in der Einführung zur polnischen Originalausgabe dieser kurzen Texte. „Er selbst hatte die Entscheidung getroffen, in den Schatten zu treten.“ Drei Erzählungen verfasste Hering, dann hörte er auf zu schreiben. Anderen führte er „den Unterschied zwischen wahrer Poesie und ‚falscher Aufgeblasenheit‘ vor Augen“, so ein Kritiker. Hering schrieb Texte von der Alltäglichkeit der Vernichtung – Geschichten über das Warschauer Ghetto von seinem Rande aus, von dort, wo die Deutschen wüteten und die Polen lebten. Hering selbst konstatierte: „Das Ghetto lebte von Warschau – und Warschau lebte vom Ghetto. Jeder zog seinen Nutzen daraus ...“

21 : 00 Uhr

„Bisweilen andere Launen“ und „Im fünften Jahrtausend erwachen“  
Andrzej Kopacki und Ostap Slyvynski stellen neue Lyrik aus Polen und der Ukraine vor. Die deutschen Übersetzungen werden von Marlena Breuer, Claudia Dathe und Jakob Waloszczyk präsentiert.

Über Andrzej Kopacki schrieb Christiane Zintzen in der NZZ: „Im Schönen wie im Schmerzlichen formuliert sich bei Kopacki das alte und immer neue Projekt der Poesie: Orte der Präsenz zu schaffen und aus dem Strudel der Zeit zu bergen.“ Die Gedichte des Ukrainers Ostap Slyvynsky gleichen in den Augen seiner Übersetzerin Claudia Dathe „Gemälden, die dem Betrachter eine vielschichtige Annäherung an komplexe Wahrnehmungen ermöglichen“.

22 : 00 Uhr

Tadeusz Rolke – Fotograf, Zeitgenosse, Spurensucher  
Der Künstler und Altmeister der Fotografie im Gespräch mit dem Autor und Verleger Andreas Rostek

In Kooperation mit der edition.fotoTAPETA

Info: [www.edition-fototapeta.eu](http://www.edition-fototapeta.eu)

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

23. 03. - 04. 05. | polnisches institut

**TADEUSZ ROLKE: FOTOGRAF, ZEITGENOSSE, SPURENSUCHER**

23. 03. | do | 17 : 00 | zeitgeschichtliches forum

**ALFRED GROSSER UND ANTONI LIBERA: LE MENSCH**

23. 03. | do | 19 : 00 | polnisches institut

**EUROPA – UNSERE GESCHICHTE.  
WENN DEUTSCHE UND POLEN GEMEINSAM GESCHICHTE SCHREIBEN**

23. 03. | do | 20 : 00 | polnisches institut

**SEHEN WIR UNS NOCH?  
LYRIK VON RYSZARD KRYNICKI UND ZBIGNIEW HERBERT**

24. 03. | fr | 17 : 00 | polnisches institut

**DEUTSCHSPRACHIGE SCHRIFTSTELLER ZUR SOLIDARNOŚĆ**

24. 03. | fr | 20 : 00 | polnisches institut

**ANTONI LIBERA: TOCCATA C-DUR**

25. 03. | sa | 12 : 00 | polnisches institut

**PIOTR SOCHA: BIENEN**

25. 03. | sa | 17 : 00 | zeitgeschichtliches forum

**24. LEIPZIGER EUROPAFORUM: NACH DEN WAHLEN IN DEN USA.  
NEUE HERAUSFORDERUNGEN FÜR EUROPA**

25. 03. | sa | 20 : 00 | polnisches institut

**DIE NACHT DER BLAUEN BÜCHER. ZEHN JAHRE EDITION.FOTOTAPETA**

Polnisches Institut Berlin - Filiale Leipzig, Markt 10, 04109 Leipzig

**LEIPZIG LIEST POLNISCHE LITERATUR  
TEXTE AUS UND ÜBER POLEN  
IM RAHMEN DER LEIPZIGER BUCHMESSE 2017**

23. 03. - 04. 05.

## TADEUSZ ROLKE: FOTOGRAF, ZEITGENOSSE, SPURENSUCHER

Die Bilder des Warschauer Künstlers, seine Autobiografie und der Verlag edition.fotoTAPETA

Tadeusz Rolke wurde 1929 in Warschau geboren, wo er noch heute im Alter von fast 88 Jahren lebt und arbeitet. Seine ersten Bilder hat er in den Vierzigerjahren des letzten Jahrhunderts aufgenommen. Der „zärtliche Beobachter“, wie er in einem der vielen Presseberichte anlässlich seiner Biografie genannt wurde, ist seit vielen Jahrzehnten ein aufmerksamer Zeitgenosse, vorurteilsloser Beobachter und Fotograf in vielen Genres, der sich mit seiner Kunst kaum in eines der vorherrschenden Raster pressen lässt.

Die Ausstellung mit Fotografien von Tadeusz Rolke wird zu unseren Veranstaltungen zur Buchmesse und anschließend bis Anfang Mai in unserer Galerie gezeigt. Tadeusz Rolke spricht am 25.03.2017 um 22:00 Uhr im Polnischen Institut mit Andreas Rostek über seine Arbeit.

Info: [www.edition-fototapeta.eu](http://www.edition-fototapeta.eu)

Öffnungszeiten: Di–Fr 10:00–16:00 Uhr und zu Veranstaltungen

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

23. 03. | do | 17 : 00

## ALFRED GROSSER UND ANTONI LIBERA: LE MENSCH

Moderation: Bastian Wierziach (MDR Kultur)

Wie werden wir, wer wir sind? Durch Kultur und Tradition? Durch Religion? Durch Heimat, Erziehung und nationale Mythen? Diesen Fragen geht Alfred Grosser, der Wegbereiter der deutsch-französischen Verständigung, in seinem neuesten Buch „Le Mensch“ nach.

Zur Buchmesse diskutiert der bekennende Europäer Alfred Grosser mit dem polnischen Schriftsteller Antoni Libera, der zugleich als Autor, Übersetzer, Literaturkritiker und Regisseur tätig ist. In diesem „Weimarer Dreieck“ entsteht ein Gespräch über Identität und Humanismus, über das Verschwinden des Sakralen und über die Krise des Geistes in der westlichen Welt.

In Kooperation mit dem Institut français de Leipzig und dem Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig

Info: [www.hdg.de/zeitgeschichtliches-forum](http://www.hdg.de/zeitgeschichtliches-forum), [www.antoni-libera.pl](http://www.antoni-libera.pl)

Ort: Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig, Eintritt frei

23. 03. | do | 19 : 00

## EUROPA – UNSERE GESCHICHTE.

## WENN DEUTSCHE UND POLEN GEMEINSAM GESCHICHTE SCHREIBEN

Moderation: Bernd Karwen (Polnisches Institut)

Der erste Band des deutsch-polnischen Lehrwerks für die Schule ist erschienen!

Diskussion zum deutsch-polnischen Geschichtsbuchprojekt mit Igor Kąkolewski (Zentrum

für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften), Martin Bredol (freier Redakteur, Eduversum) und Roberto Jung (Abteilung für Didaktik der Geschichte an der MLU Halle-Wittenberg)

In Kooperation mit dem mit Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung und Eduversum

Info: [deutsch-polnische.schulbuchkommission.de](http://deutsch-polnische.schulbuchkommission.de)

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

23. 03. | do | 20 : 00

## SEHEN WIR UNS NOCH? LYRIK VON RYSZARD KRYNICKI UND ZBIGNIEW HERBERT

Lesung und Gespräch mit Ryszard Krynicki (Lyriker & Verleger), Michael Krüger (Lyriker & Verleger) und Renate Schmidgall (Übersetzerin)

Zbigniew Herbert (1924–1998) und Ryszard Krynicki (geb. 1943) gehören zu den großen Lyrikern Polens. Krynicki hat die gesammelten Gedichte von Zbigniew Herbert herausgegeben und stellt seinen eigenen Gedichtband „Sehen wir uns noch?“ vor.

Der Titel „Sehen wir uns noch?“ ruft viele Assoziationen hervor – über unsere Gesellschaft, über die Endlichkeit des Lebens, die verstorbenen und lebendigen Autoren und auch über die deutsch-polnische Nachbarschaft. Wie Karl Dedecius einmal formulierte: „Die Literatur ist ein Fenster, durch welches ein Volk einem anderen in die Augen schauen kann.“

In Kooperation mit dem Buchinstitut Kraków, dem Suhrkamp Verlag und dem Hanser Verlag

Info: [www.hanser-literaturverlage.de](http://www.hanser-literaturverlage.de)

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

24. 03. | fr | 17 : 00

## FORTSCHRITT, UNVERHOFFT.

## DEUTSCHSPRACHIGE SCHRIFTSTELLER ZUR SOLIDARNOŚĆ

Buchvorstellung mit Prof. Dr. Marion Brandt sowie den Schriftstellern Steffen Mohr und Utz Rachowski

Mit dem Streik der Werftarbeiter von Gdańsk im August 1980 begann die größte Demokratiebewegung, die es im sowjetischen Herrschaftsbereich vor 1989 gegeben hat. 15 Monate lang kämpfte die freie und unabhängige Gewerkschaft Solidarność um gesellschaftliche Reformen, ehe sie mit der Ausrufung des Kriegszustandes am 13. Dezember 1981 in die Illegalität getrieben wurde. Die internationale Öffentlichkeit verfolgte das Aufbegehren der Polen gegen soziale Ungerechtigkeit und Unfreiheit mit angehaltenem Atem. Neben Sympathien, Begeisterung und Hoffnungen weckte es aber auch Ängste und Ablehnung.

Die polnische Revolution rief auch in den deutschsprachigen Ländern unterschiedliche, oftmals gegensätzliche Reaktionen hervor. Die vorliegende Anthologie dokumentiert in 28 ausgewählten Werken – Gedichten, Liedern, Erzählungen, Essays und Romaneauszügen – die Äußerungen deutschsprachiger Schriftsteller zur Solidarność.

In Kooperation mit den Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem fibre Verlag

Info: [www.fibre-verlag.de](http://www.fibre-verlag.de)

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

24. 03. | fr | 20 : 00

## ANTONI LIBERA: TOCCATA C-DUR

Buchvorstellung mit dem Autor und Andriy Tsygichko (Klavier)  
Moderation: Bernd Karwen (Polnisches Institut)

Robert Schumann strebte stets danach, auch Schriftsteller zu sein. Liberass Novelle „Toccata C-Dur“ greift Schumanns Opus Nr. 7 bis in die Motivik auf, webt die Frage nach der Beziehung von Kunst und Leben ein und verweist auf die Unvermeidlichkeit schwerer Entscheidungen. Antoni Libera brilliert in seiner literarisch genial komponierten Toccata C-Dur in der Stadt Robert Schumanns und schafft eine literarische Welt, die weit über die Musik hinausweist. Die deutsche Übersetzung stammt von Renate Schmidgall.

In Kooperation mit dem Buchinstitut Krakau und der Europäischen Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur

Info: [www.antoni-libera.pl](http://www.antoni-libera.pl), [www.tsygichko.com](http://www.tsygichko.com)

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

25. 03. | sa | 12 : 00

## PIOTR SOCHA: BIENEN

Ein witziges Sachbuch für Groß und Klein  
Buchvorstellung und Signierstunde für Kinder mit dem Autor Piotr Socha

Willkommen im Reich der Bienen! Hier können wir die fleißigen Insekten aus der Nähe betrachten, in einen Bienenstock schauen und alles über das Imkern erfahren. Wer bei Bienen nur an den leckeren Honig denkt, wird staunen! Denn wer hätte gewusst, dass es Bienen schon zur Zeit der Dinosaurier gab? Was es mit dem Bienenstanz auf sich hat? „Bienen“ ist ein wunderbar gezeichnetes, witziges Buch für große und kleine Bienenfreunde, das mit seinen fröhlich bunten, großformatigen Bildtafeln und vielen erstaunlichen Informationen die Geschichte von Mensch und Honigbiene erzählt. „Bienen“ wurde von Thomas Weiler in Deutsche übersetzt.

In Kooperation mit dem Gerstenberg Verlag

Info: [www.piotrsocha.pl](http://www.piotrsocha.pl), [www.gerstenberg-verlag.de](http://www.gerstenberg-verlag.de)

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

25. 03. | sa | 17 : 00

## 24. LEIPZIGER EUROPAFORUM: NACH DEN WAHLEN IN DEN USA. NEUE HERAUSFORDERUNGEN FÜR EUROPA

Ist die Entwicklung in den USA Teil einer weltweiten politischen Neuausrichtung? Was bedeutet Trumps Politik für Europa?

Mit Reinhard Bütikofer (MdEP, Die Grünen), Piotr Buras (Leiter des European Council for Foreign Relations, Warschau), Emmanuel Droit (Historiker, stv. Direktor des Centre Marc Bloch, Berlin) und Brent Goff (Journalist, Deutsche Welle)  
Moderation: Eckart Stratenschulte (Direktor der Europäischen Akademie Berlin)

In Kooperation mit dem Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig, dem Europa-Haus Leipzig e.V., dem KOMOEL e.V., dem Institut français de Leipzig, dem Generalkonsulat der Vereinigten Staaten Leipzig und der Stadt Leipzig

Ort: Zeitgeschichtliches Forum, Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig, Eintritt frei